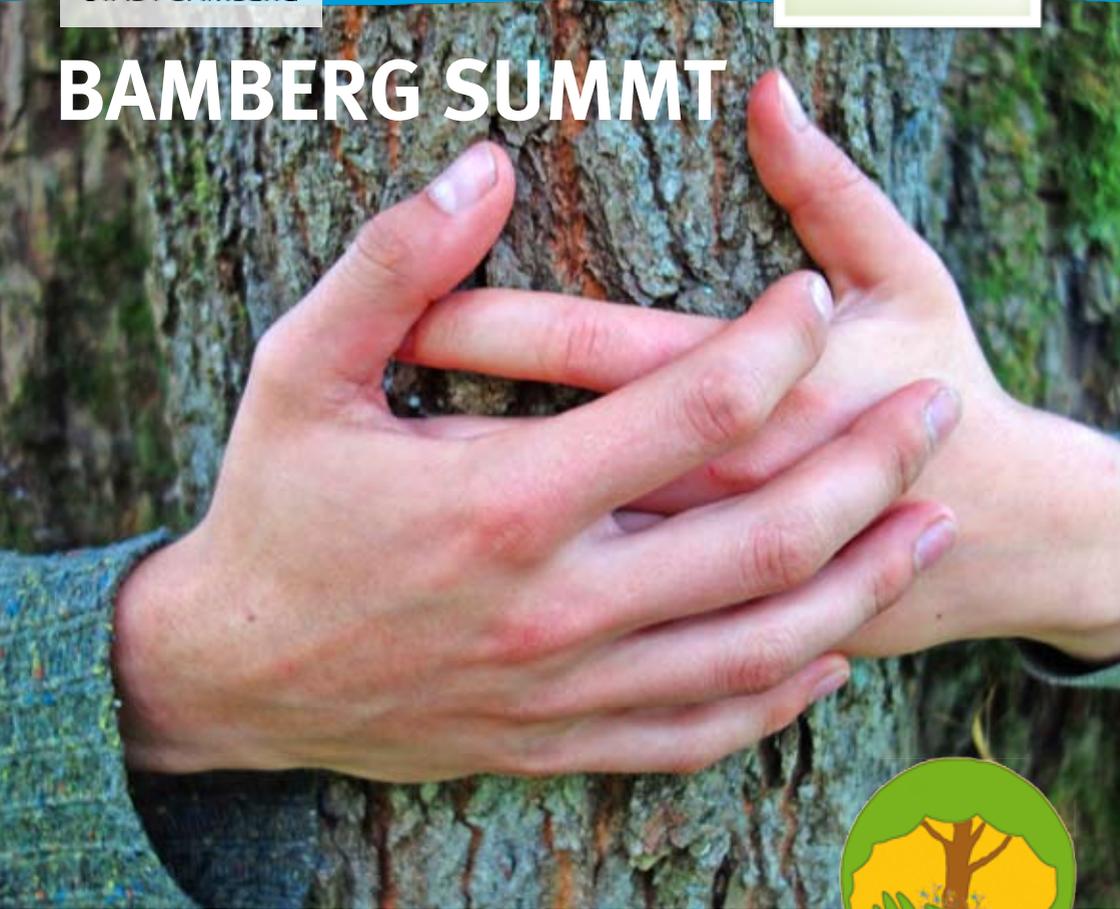




BAMBERG SUMMT



Handbuch für Patinnen und Paten Tipps für die Pflege einer Baumscheibe





Inhalt

Vorworte	3-4
Die Straßenbäume in Bamberg	5
Das Leben der Stadtbäume	6
Ein Baum in der Stadt hat es nicht leicht!	7
Was ist eigentlich eine Baumscheibe?	8
Werden Sie Baumpatin, Baumpate!	9
Was können wir mit dem Projekt erreichen?	10
Welche Pflanzen gedeihen gut auf einer Baumscheibe?	11
Pflanzvorschläge	12
Direkter Schatten	12
Halbschattiger Bereich	15
Direkte Sonne	18
Was muss in der Zukunft passieren, damit es unseren Bäumen gut geht?	22
Wie werde ich Baumpatin, Baumpate?	23
Antwortpostkarte	24

Impressum

Herausgeber:

BUND Naturschutz in Bayern e.V.
Kreisgruppe Bamberg
Kapuzinerstr. 12
96047 Bamberg
E-Mail: 0951/5190611
Tel: 0951/5190611

www.bamberg.bund-naturschutz.de
facebook.com/bund.bamberg
Instagram: @bund.bamberg

Text und Redaktion: Lissy Dörfler Christa,
Laura Ekl, Erich Spranger
Layout: Wolfgang Hölzlein
Titelbild: Bernd Zwönitzer
Bamberg, März 2022

Gefördert durch:
Unterstützungsfonds
der Stadt Bamberg





Liebe Leserinnen und Leser,
Straßenbäume verschönern das Stadtbild und verbessern das Klima in unserer Stadt. Doch der Klimawandel macht ihnen zu schaffen: Hitze und Trockenheit setzen ihnen zu. Aber auch Abgase, Hunde-Urin und Streusalz schädigen den Baum. Mit der Übernahme der Patenschaft für eine Baumscheibe können Sie unseren Straßenbäumen helfen!

Baumscheiben sind die unversiegelten Flächen rund um den Stamm eines Baumes. Oft ist dieser Bereich mit Lavasteinen aufgefüllt. Werden diese entfernt und mit Humus aufgefüllt, können dort Stauden, Kräuter oder Blumen angepflanzt werden. Diese erleichtern dem Baum das Leben: Sie schützen seine Rinde und erhalten die Feuchtigkeit im Erdreich.

Der BUND Naturschutz Bamberg unterstützt Sie dabei, „Ihren“ Wunsch-Straßenbaum zu finden. Sie kümmern sich dann als Patin oder Pate um die Baumscheibe: Sie bepflanzen, jäten und gießen sie und leisten damit einen wichtigen Beitrag zum Erhalt unserer Straßenbäume.



Wie werde ich Baumpate? Welche Aufgaben und Pflichten habe ich? Wer unterstützt mich dabei und an wen muss ich mich wenden? All diese Fragen werden in dieser kleinen Broschüre beantwortet.

Es würde mich sehr freuen, wenn Sie mitmachen würden. Werden Sie Baumpate und unterstützen Sie unsere Straßenbäume!

Ihr Jonas Glösenkamp

Zweiter Bürgermeister
Referent für Klima



Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns sehr mit dem Mitmach-Projekt “Bamberg summt” das Augenmerk auf Straßenbäume und Baumscheiben zu lenken.

Das ist auch dringend nötig. Unsere Straßenbäume haben es mit viel zu kleinen und noch dazu häufig verschotterten Baumscheiben nicht leicht. Zu all dem kommt mit großer Wucht der Klimawandel und lässt viele der Stadtbäume absterben. Die Begrünung der Baumscheiben kommt über die verbesserte Bodenqualität den Bäumen zugute, verbessert das Mikroklima und bringt nicht zuletzt Farbtupfer in die grauen Straßen.

Mach mit und übernehme die Begrünung und Pflege einer Baumscheibe!

Damit können wir exemplarisch zeigen, wie hilfreich und schön blumenbunte Baumscheiben sein können.

Mit dem Projekt können wir aber natürlich nicht die politischen Versäumnisse der letzten Jahrzehnte bis einschließlich heute beseitigen. Den Stadtbäumen wurde und wird viel zu wenig Platz eingeräumt.

Wir brauchen mehr Straßenbäume! Straßenbäume mit großen und begrüneten Baumscheiben! Hoffentlich trägt unser Projekt zu mehr Wertschätzung von Stadtbäumen und Stadtgrün bei – vor allem in der Stadtpolitik.

Ihr Erich Spranger
BUND Naturschutz Bamberg



Die Straßenbäume in Bamberg

Rund 6900 Straßenbäume mit 41 Baumgattungen säumen die Straßen in Bamberg. Am häufigsten findet man darunter die Linde, gefolgt vom Ahorn, der Eiche und der Platane.

Im Baumkataster der Stadt Bamberg sind alle Bäume erfasst, die auf städtischem Grund stehen. Dazu zählen auch die Bäume an den Straßenrändern, sowie Bäume auf Schulgeländen,

Spielplätzen, Friedhöfen, Kindergärten und gut besuchten Grünflächen. Aktuell sind in Bamberg 20.892 Bäume katastermäßig erfasst. Bäume, die auf Privatgrund stehen werden nicht erfasst.

Durch die Baumschutzverordnung der Stadt Bamberg sind Bäume, auch im Privatbereich, ab 60 cm Stammumfang besonders geschützt.





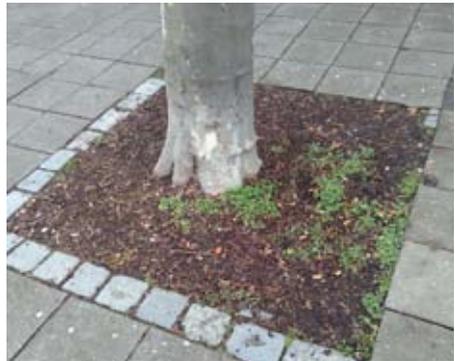
Das Leben der Stadtbäume

In der freien Natur kann sich ein Baum, egal ob im Wald, auf der Flur oder auf einer Wiese, gut an den jeweiligen Standort anpassen. Unsere Bäume in der Stadt haben es da schon schwerer. Die meisten Bäume stehen im innerstädtischen Bereich auf Extremstandorten. So sind sie einer Vielzahl an Stressfaktoren ausgesetzt: Tausalz im Winter, Trockenheit im Sommer und das Aufheizen der Asphalt-

fläche setzen dem Baum stark zu. Bodenarbeiten im Umfeld des Baumes oder das Befahren der Baumscheibe können das Wurzelwerk schädigen. Staub und Luftschadstoffe greifen die Blätter an. Die Zunahme von Extremwetterereignissen wie Starkregen und Stürmen, Frostperioden mit Spätfrösten sind weitere Stressfaktoren. Und oftmals ist der Standortbereich sehr klein.



Die Situation vieler Straßenbäume ist katastrophal



Bildquelle: Bund Naturschutz Kreisgruppe Bamberg





Ein Baum in der Stadt hat es nicht leicht!

Werde Baumpatin, Baumpate! Helfen Sie dem Baum und machen Sie ihn widerstandsfähig und robust.

Er dankt es Ihnen mit der Herstellung von Sauerstoff. Unsere Bamberger Bäume sind wichtig für unser Leben! Denn Sie:

→ kühlen die Umgebungstemperatur

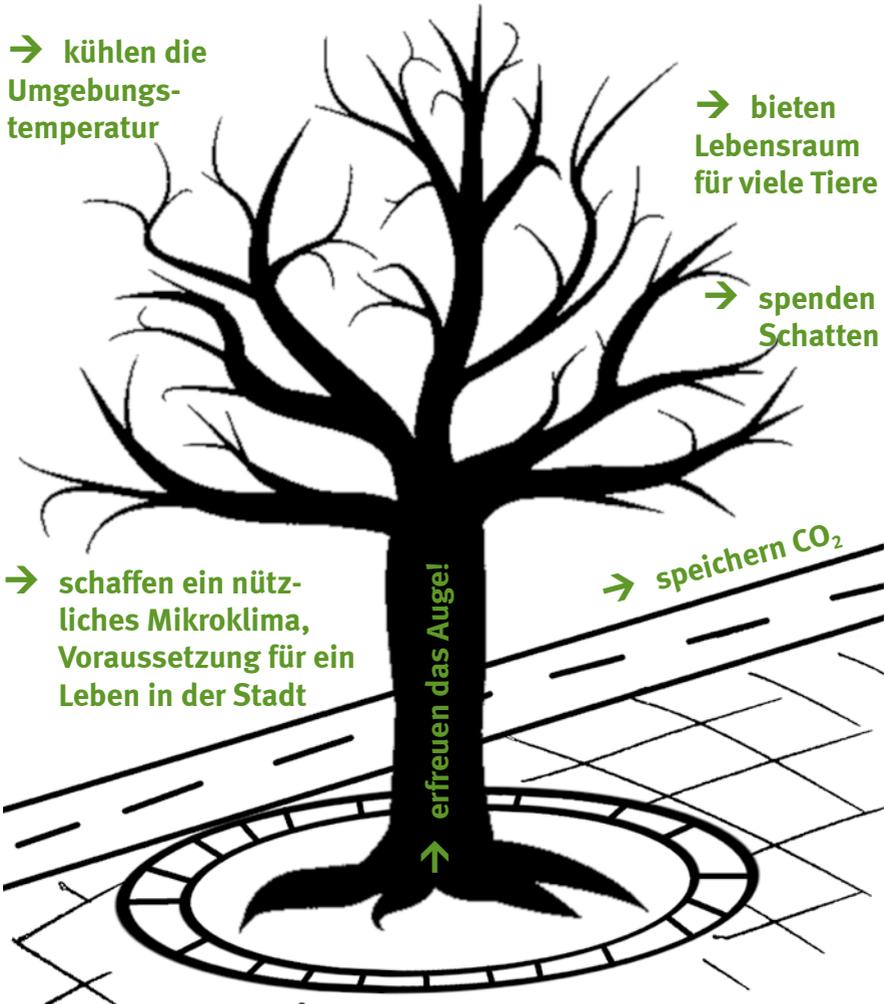
→ bieten Lebensraum für viele Tiere

→ spenden Schatten

→ schaffen ein nützliches Mikroklima, Voraussetzung für ein Leben in der Stadt

→ speichern CO₂

→ erfreuen das Auge!





Bildquelle: Anna Maria Welsch-Bomba

Was ist eigentlich eine Baumscheibe?

Der offene Bodenbereich, die unversiegelte Fläche rund um den Stammfuß eines Baumes wird als Baumscheibe bezeichnet. Hier hat der Baum Platz für seine Wurzeln. Die Baumscheibe ist also der Schutzbereich eines Baumes. Oft ist dieser Bereich mit Lavasteinen aufgefüllt. Leider sind die Baumscheiben der Stadtbäume in Bamberg oftmals zu klein und man wundert sich wie die Bäume überhaupt mit so wenig Platz überleben können. Werden die Lavasteine Ihres Wunschbaumes jedoch entfernt, vielleicht etwas vergrö-

ßert und mit Humus aufgefüllt, entsteht eine wunderbare Fläche um den Baum etwas Bunteres mit an die Wurzeln zu geben. Stauden, Kräuter und im Frühjahr Blumenzwiebeln oder passende Samenmischungen mit bunten Blumen erleichtern dem Baum das Leben. Sie schützen seine Rinde und erhalten die Feuchtigkeit im Erdreich!
Und Sie?

Sie bekommen einen bunten Fleck im Stadtbereich, der Sie erfreut, wenn Sie aus dem Haus gehen!



Werden Sie Baumpatin, Baumpate!

Baumpatenschaft heißt, ich kümmere mich die nächsten Jahre um meinen Freund den Baum!

Als Baumpate, Baumpatin:

- kann ich die Baumscheibe mit bunten Stauden meiner Wahl bepflanzen, Zwiebeln für das Jahr setzen oder Samenmischungen ausbringen.
- gieße ich bei Trockenheit!
- säubere und jäte ich die Baumscheibe.

Mit dem Bepflanzen wird die Erde rund um den Baum geschützt und der Baum kann besser leben. Durch Ihr Tun entsteht so eine wunderbare kleine, blumenbunte Fläche. Die Bodenqualität und die Wasser- und Nährstoffversorgung des Baumes werden verbessert. Das Mikroklima wird positiv beeinflusst, der Baum vor Müllablagerung geschützt und es wird ein Lebensraum für Insekten geschaffen. Gleichzeitig wird das Stadtbild und auch die Lebensqualität für uns Menschen verbessert.

Und sollten Sie einmal im Urlaub sein und nicht gießen können, dann übernimmt nach Rücksprache bestimmt gerne ein Nachbar oder eine Nachbarin oder die BSB das Wässern.



Bildquelle: Anna Maria Welsch-Bomba

Ein Baumpatin, Baumpate muss sich nicht um den Rückschnitt des Baumes kümmern. Das machen auch die Bamberger Servicebetriebe.



Was können wir mit dem Projekt erreichen?

Mit dem Projekt „Bamberg summt“ werden nun von möglichst vielen verschotterten Baumscheiben die Lavasteine entfernt und mit Humus aufgefüllt. Dies übernehmen die Bamberger Service Betriebe, BSB.

Als Baumpatin und Baumpate können Sie sich einen Baum in der Nähe ihres Wohnortes aussuchen. Es darf natürlich auch eine Baumscheibe sein, die nicht verschottert ist.

Gemeinsam wollen wir möglichst viele Baumscheiben verschönern und ökologisch aufwerten. Das wird nicht nur den Bäumen zugutekommen, sondern uns allen. Damit können wir allerdings nur exemplarisch aufzeigen, wie schön etwas mehr Grün in der Stadt sein kann.



Bildquelle: Anna Maria Welsch-Bomba





Bildquelle: Anna Maria Welsch-Bomba

Welche Pflanzen gedeihen gut auf einer Baumscheibe?

Bei der richtigen Pflanzenauswahl muss man wissen welche Ausrichtung der Baum hat. Viel Sonne oder eher schattig und um welchen Baum es sich handelt. Dann kann man die passenden Stauden auswählen. Pro Quadratmeter werden dann 6 bis 8 Stauden gepflanzt. Bei richtiger Wahl der Stauden kann man blühende Teppiche über Jahre erreichen. Nachfolgend erhalten Sie Staudenvorschläge, die für die Bepflanzung einer Baumscheibe geeignet sind. Eine aus-

föhrliche Pflanzliste ist online auf der Seite des Bund Naturschutz Bamberg hinterlegt. Bei den Pflanzvorschlägen werden überwiegend heimische Wildpflanzen vorgeschlagen. Insekten sind nicht nur auf den Blütennektar angewiesen sondern auch auf andere Pflanzenbestandteile wie den Blättern. Zudem sind viele Wildstauden sehr robust und an unser Klima angepasst.



Direkter Schatten

Aruncus sylvestris

Waldgeisbart

150 bis 200 cm große, ausladende Staude. Fedrige weiße Blüten im Juni und Juli. Mag humusreiche, mäßig feuchte Böden.



Buglossoides purpurocaerulea

Blaurote Steinsame

Bildet als Bodendecker ca. 25 cm hohe Teppiche. Kleine purpurne Blüten, die sich blau färben, blüht von April bis Juni. Mag eher trockene, nährstoffreiche Böden.



Campanula latifolia

Breitblättrige Glockenblume

Mehrjährige Staude; wird bis zu einem Meter hoch und blüht zwischen Juli und August.





Direkter Schatten

Fragaria vesca

Walderdbeere

10-25 cm niedrige Staude, die Ausläufer bildet. Blüht April bis Juni und trägt kleine, essbare Früchte. Wintergrün.



Alchemilla mollis

Frauenmantel

Guter Flächendecker, wird ca. 30 cm hoch. Grüngelbe Blüte von Mai bis Juli. Rückschnitt nach der Blüte empfehlenswert, um seine Form zu bewahren.



Helleborus niger

Christrose

Auch Schneerose oder Nieswurz. Wächst 10 bis 30 cm hoch und blüht im Winter weiß oder rosa. Achtung, giftig!



Direkter Schatten

Geranium sylvaticum

Wald-Storchschnabel

Wird 30 bis 70 cm hoch und blüht von Mai bis Juni bläulich-lila.



Lamium maculatum

Gefleckte Taubnessel

Wächst niederliegend oder aufrecht zwischen 10 bis 40 cm hoch. Blüht bei ausreichend Humus und Feuchtigkeit von Mai bis Juli Purpurrosa. Bienenweide!



Pulmonaria officinalis

Gewöhnliches Lungenkraut

25-40 cm hoch. Blüht von März bis Mai und Juni bis September erst rosa, im Verblühen blau. Mag lehmige, sandige und humusreiche Böden.





Direkter Schatten

Vinca minor

Kleines Immergrün

Ganzjähriger dichter Bodendecker für alle Standorte, 15 cm hoch. Blüht blau im April und Mai, mag gut durchlässige, humusreiche Böden.



Halbschattigen Bereich

Ajuga reptans

Kriechender Günsel

30 cm hohe Staude, bildet Teppiche und blüht von April bis Juni violettblau. Mag nährstoffreiche, feuchtere Böden.



Anemone

sylvestris ganumculoides

Windröschen

Auch Waldanemone. Frühjahrsblüher (April bis Juni), der 30 bis 50 cm groß wird. Bildet Teppiche und kommt mit ein wenig Trockenheit zurecht.



Halbschattiger Bereich

Anemone hupehensis

Herbstanemone

Ausladender Wuchs, 30 – 100 cm hoch. Blüht in weißen Dolden im Mai und Juni. Sonniger bis halbschattiger Standort.



Campanula persicifolia

Pfirsichblättrige Glockenblume

Wird bis zu 90 cm hoch und blüht im Juni und Juli blauviolett. Relativ pflegeleicht, wächst gerne in kleinen Gruppen.



Geranium sanguineum

Blutroter Storchschnabel

Breitbuschiger Wuchs ca. 30 cm hoch. Blüht rot bis violett zwischen Mai und August. Bevorzugt halbschattige bis sonnige, eher trockene, lockere, nährstoffarme Böden.





Halbschattiger Bereich

Hypericum perforatum

Tüpfeljohanniskraut

Auch einfach Johanniskraut. Höhe bis 100 cm, bildet unterirdische Ausläufer, blüht gelb von Juni bis September. Mag Schatten bis Sonne, kommt mit Trockenheit zurecht.



Knautia arvensis

Wiesen-Witwenblume

30 bis 80 cm hoch, blüht zwischen Juli und September. Lockert den Boden durch tiefe Wurzeln, Bienenweide.



Lathyrus vernus

Platterbse

Wächst ca. 25 cm hoch und blüht von April bis Mai purpurviolett. Mag nährstoffreiche Böden.



Halbschattiger Bereich

Primula elatior

Hohe Schlüsselblume

Wird ca. 20 cm hoch und blüht sehr früh im Jahr (ab März).

Braucht nur mäßig viel Wasser, bienenfreundlich.



Direkte Sonne

Scabiosa columbaria

Taubenskabiose

Staude, die 30 bis 70 cm hoch wird. Blüht von Juni bis Oktober blau/violett. Mag eher nährstoffarmen Boden. Bienenfreundlich!



Achillea nobilis

Edle Schafgarben

Robuste Staude, die von Juni bis September blühen kann. Mag eher trockenere, aber nährstoffreiche Böden. Alle drei bis vier Jahre sollte sie durch Teilung verjüngt werden. Wird als Heilpflanze verwendet.





Direkte Sonne

Hieracium

Habichtskraut

20 bis 50 cm hoher, pflegeleichter Bodendecker. Blüht von Juni bis August orange und rot und wird gerne von Schmetterlingen besucht. Bevorzugt leicht saure Böden.



Stachys recta

Aufrechter Ziest

Wird ca. 40 cm hoch und blüht zwischen Juni und Oktober weiß-gelblich. Kommt durch die sehr tiefe Wurzel mit Trockenheit zurecht. Insektenweide.



Linum perenne

Blauer Lein

Ca. 50 cm hohe Staude, die von Juni bis August zarte blaue Blüten bildet. Sie ist vom Aussterben bedroht und geschützt. Bevorzugt steinig/sandigen, eher trockenen Boden.



Direkte Sonne

Echium vulgare

Natternkopf

Bis zu einem Meter hohe Pflanze, die zwischen Mai und Oktober blau blüht. Nur zweijährig, vermehrt sich aber durch Selbstausaat. Pflegeleicht, kommt mit Trockenheit zurecht.



Malus alcea

Rosenmalve

Kann bis zu über einen Meter hoch werden und blüht (erst ab dem zweiten Jahr!) ab Juni den ganzen Sommer hellrosa. Mag nährstoffreiche, durchlässige Böden.



Aster amellus

Bergaster

30 bis 60 cm hohe, buschige Staude. Blüht von August bis Oktober violett/blau. Mag nährstoffarme, eher trockene Böden. Bienenfreundlich.





Direkte Sonne

Hyssopus officinalis

Ysop

Auch Eisenkraut genannt. Dieser aromatische Würzstrauch wächst buschig 30 bis 60 cm hoch und blüht von Juli bis September meist violett. Mag trockenen, lockeren Boden.



Origanum vulgare

Origanum

Auch Dost oder wilder Majoran genannt. Wächst kissenartig 30-50 cm hoch, blüht hellrosa von Juli bis September. Liebt Sonne und Wärme, verträgt Trockenheit.



Sedum telephium

Fetthenne

Wuchs locker, aufrecht, buschig
50 - 70 cm
blüht August bis September
Bienenmagnet



Was muss in der Zukunft passieren, damit es unseren Bäumen gut geht?

Wir benötigen mehr Grün in der Stadt. Stadtbäumen wird immer mehr Platz genommen, z.B. durch Bebauung, breitere Straßen, Parkplätze und teils auch Radwege, die unsinnigerweise noch auf Gehsteige gezwängt werden. Stadtbäume brauchen aber mehr Platz, also größere Baumscheiben. Stadtbäume benötigen begrünte Baumscheiben. Dies ist auch für ein angenehmeres Kleinklima wichtig. Zukünftig müssen klimaresistente Sorten zum Einsatz kommen. Dabei müssen

aber auch heimische Arten Berücksichtigung finden.

Wir brauchen mehr Aufklärung und Sensibilität für die Schönheit von Stadtbäumen und deren klimatische Bedeutung.

Wir wünschen uns, dass dieses Projekt etwas zum Gesinnungswandel beitragen kann!

Vielen Dank, dass Sie eine Patenschaft übernehmen!





Wie werde ich Baumpatin, Baumpate?

BAMBERG SUMMT

**Mich pflegt eine Baumpatin /
ein Baumpate**



Kontakt:
Bund Naturschutz
Kreisgruppe Bamberg
Kapuzinerstraße 12
96047 Bamberg

Tel: 0951-5190611
bamberg@bund-naturschutz.de
Instagram: @bund.bamberg
Facebook: @bund.bamberg

Mehr Informationen:



Sie können angeben, welchen Baum Sie pflegen möchten. Falls Sie noch keinen „Wunschbaum“ in Ihrer Nähe gefunden haben, beraten wir gerne.

Bund Naturschutz
Geschäftsstelle Bamberg
Kapuzinerstraße 12
96047 Bamberg
Telefon: 0951 5190611
bamberg@bund-naturschutz

Sind Sie bereit, für mindestens 3 Jahre die Patenschaft für eine Baumscheibe in Bamberg zu übernehmen?

Dann senden Sie uns den Abschnitt auf der folgenden Seite ausgefüllt per E-Mail (bamberg@bund-naturschutz.de) oder Post zu.

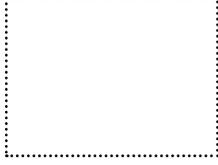
Wir lassen Ihnen dann eine Patenschaftsvereinbarung zukommen. Diese Vereinbarung schließen Sie nicht mit dem BUND Naturschutz, sondern direkt mit den Bamberger Service Betrieben ab.

QR-Code zur
Projektwebseite



BAMBERG SUMMT

Bitte senden Sie mir eine Patenschaftvereinbarung zu.



Name/Vorname/Gruppenname
Straße/Hausnummer
PLZ/Ort
Telefonnummer
E-Mail Adresse
Wunschbaumscheibe/Straße/Hausnummer
Fragen/Kommentare
Datum/Unterschrift



**BUND Naturschutz in
Bayern e.V.
Kreisgruppe Bamberg
Christine Hertrich
Kapuzinerstraße 12
96047 Bamberg**

Ihre persönlichen Daten werden ausschließlich für die Informationsweitergabe im Rahmen des Projekts „Bamberg summt“ des BUND Naturschutz in Bayern e.V. (BN), Kreisgruppe Bamberg elektronisch verarbeitet und verwendet. Eine Weitergabe an Dritte findet nicht statt. Die Datenschutzerklärung des BN finden Sie unter www.bund-naturschutz.de/impressum.